

| Pressemitteilung

| Regionalkonferenz „Soziale Landwirtschaft“

Soziale Landwirtschaft ist in aller Munde. Wer Menschen mit Handicaps in einen landwirtschaftlichen Betrieb integrieren will, braucht einiges an Wissen. Dass es sich lohnt, sowohl menschlich als auch finanziell in diesen innovativen Bereich zu investieren, zeigen viele Höfe in Thüringen. Ein idealer Zeitpunkt, um sich darüber zu informieren, ist die Regionalkonferenz mit dem Thema „Wie kann Soziale Landwirtschaft gut funktionieren?“ auf dem Stiftsgut Wilhelmglücksbrunn am 16.10.2016. Aus drei Blickwinkeln schauen die Teilnehmer auf das Thema: Vom Bauern, aus sozialpädagogischer Perspektive und aus Sicht des Klienten. Sie erfahren, was es braucht, um Soziale Landwirtschaft erfolgreich auf einem Hof zu leben. Zwei Praktiker kommen zu Wort: Der Sozialpädagoge Tobias Schäfer betreut einen Jugendlichen auf seinem Betrieb, die Landwirtin Elsbeth Pohl-Roux arbeitet schon seit vielen Jahren mit Menschen mit besonderen Bedürfnissen auf dem Archehof Klosterbuch und bindet sechs unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in ihr Projekt ein. Neben einer Hofführung über das Stiftsgut, auf dem vier Menschen mit besonderen Bedürfnissen leben, können die Teilnehmer aus zwei Workshops wählen: „Finanzierungsmöglichkeiten Sozialer Landwirtschaftsbetriebe“ oder „Aufnahme Unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in die Soziale Landwirtschaft“. Gemeinsam mit den Teilnehmern möchten die Veranstalter vom Thüringer Ökoherz Fragen und Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze in der Sozialen Landwirtschaft aufzeigen.

Mehr Informationen finden Sie unter [www.oekoherz.de](http://www.oekoherz.de).

Ansprechpartnerin ist  
Christine Baumbach-Knopf  
Tel.: 0 36 43 / 49 53 09 0  
C.baumbach-knopf@oekoherz.de

Bitte melden Sie sich bis zum 12. Oktober an.